Communal-Correspondenz Stiefenhofer
Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer 8. Laudongasse 15
9. Jahrg. № 189 Druck von R. Stiefenhofer
Wien, Donnerstag 24. August 1899.

257.

(Ehrengeschenk.) Der Stadtrath hat nach einem Referate des WR. Zizz beschlossen, den Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr in Nussdorf u. zwar dem Zeugwart Josef Kauscher, der seit 1869, und dem Spritzenmeister Johann Schnitzy, der seit 1872 Mitglied dieser Feuerwehr ist, in Anerkennung ihrer langjährigen Thätigkeit je 50 Kronen in einem mit dem Wappen der Stadt Wien versehenen Taschen als Ehrengeschenk zuzuerkennen.

(Empfang im Rathhause.) Der Stadtrath hat nach einem Referate des V. B. Dr. Neumayer beschlossen, die Theilnehmer an dem vom 8. bis 10. September d. J. in Wien stattfindenden VI. allgemeinen österreichischen Feuerwehrtage, sowie die Theilnehmer an dem vom 8. bis 12. September stattfindenden I. Verbandstage der Fleischhauer und Fleischselcher für Wien und Niederösterreich im Rathhause zu empfangen. Der letzte in Wien stattgehabte Feuerwehrtag war im Jahre 1890.

(Communale Auszeichnung.) Der Stadtrath hat beschlossen, dem Gemischten Gesangsvereine „Liederfreunde" in Mariahilf anlässlich der Feier seines 25jährigen Bestandes in Anerkennung seines vieljährigen humanitären Wirkens die goldene Salvator-Medaille zu verleihen. (Referent WR. Weitmann.)

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 24. August.
Vorsitzender V. B. Strobach.

Nach einem Referate des WR. Zizz wird das Projekt für die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Effingergasse und Umgebung in Ottakring durch Aufstellung von 8 Halb- und 3 ganznächtigen Flammen mit einem jährlichen Mehrkosten-erfordernisse von 263 fl genehmigt.

WR. Braun beantragt die Herstellung des Bedarfes von 30.000 Stück Violen und je 50.000 Stück Palmyonien und Chrysanthemen für die Grabverschönerung auf dem Centralfriedhofe für das Jahr 1900 im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung zu veranlassen. (Ang.)

Die Eisgewinnung in der Eislinger Au des Wiener Versorgungs-Fondsgutes Ebersdorf wurde wie bisher an die K. K. Forstverwaltung Dolz a. d. Donau vergeben.

Den von der K. K. Staatseisenbahn-Gesellschaft und von der Eisenbahn Wien-Aspang aufgestellten Bedingungen für die Bewilligung zur Belastung der Bahnkörper bei der Bahnen anlässlich der Vermessungsarbeiten für den Regulierungsplan des Bezirkes Simmering wird zugestimmt.

Die Cassirung des vor der Schule Meidling Wirthgasse 11 befindlichen Auslaufbrunnens und die Kostenlose Einleitung des Hochquellenwassers in das Depot der Zweiten-Feuerwehr Meidling, welches sich in derselben

Straße befindet, wird genehmigt.

Nach einem Antrage des Wk. Mittermann wird dem Ansuchen um Einleitung der Schadloshaltungsverhandlung für die Grundabtretung beim Hause Mariahilf, Hungergasse 2, Hungerdorferstraße 98 auf Grund des § 12 der Bauordnung Folge gegeben.

Wk. Zatzka beantragt das Projekt für die Canalisierung der Raffgasse in Hietzing – Kosten 4287 fl – zu genehmigen. Die Arbeiten sollen noch in diesem Jahre ausgeführt werden. (Ang.)

Wk. Fiedler beantragt die Schadloshaltung für den zur Straße abgetretenen Grund beim Hause Alserbachgrund Porzellangasse 62 per 41 m² mit 16 fl per m², beim Hause Innere Stadt Grashofgasse 4 mit 100 fl per m² zu bestimmen. (Ang.)

Dem Ansuchen um Erhöhung der Wasserabgabe für den Kaiser Franz Josef-Lagerhof von 397 auf 679 Hektoliter per Tag wird Folge gegeben. Die Lagerverwaltung sei jedoch aufzufordern, die Deckung des Bedarfes an Nutzwasser mit Rücksicht darauf, dass der Rohrstrang der Wienflußwasserleitung zum Kaiser Franz Josef Lagerhofe ehestens gelegt wird, aus dieser Wasserleitung in Aussicht zu nehmen.

Wk. Dr. Deutschmann bringt eine Zuschrift der K. K. Polizei-Direction zur Kenntnis, wonach die für den Gasconsum in der städtischen Abtheilung des Gefangenhauses vom 1. Mai 1898 bis 30. April 1899 aufgelaufenen Kosten per 1075 fl unter dem ausdrücklichen Vorbehalte des seinerzeitigen Regresses von der Gemeinde Wien auf den Verursacher übernommen wird. Der Antrag hält die Bezahlung der diesbezüglichen seit 1. Jänner 1892 auf erwachsenen Kosten seinerzeit prinzipiell abgelehnt.

Die zeitweilige Verwendung eines Theiles des Rasselwerkes im Bezirke Währing für den Steinbruch bemerkt wird genehmigt.

Derselbe Wk. bringt ferner zur Kenntnis, dass in der Rechtssache der Gemeinde Wien gegen die Südbahn-Gesellschaft und Consorten betreffend Anerkennung der Verpflichtung eines Geh-, Fahr- und Wegrechtes in 3. Bezirk zufolge Urtheiles des K. K. Landesgerichtes zum größten Theil stattgegeben wurde.

Die vom Magistrate vorgelegten Normen betreffend die Entlohnung für Abschrämmen von Schlammen nach Desinfectionen werden genehmigt.

Nach einem Antrag des Wk. Grünbeck wird einem Ansuchen um Aufstellung eines eisernen sog. Cagettengitters über ein Grab im Hernalser Friedhof Folge gegeben.

N. B. Abends Fortsetzung des Stadthaushaltsberichtes

Com. Cor. Stiefenhofer 2¼8 abends.

ad Stadtrath.

Nach einem Antrage des Wkr. Hörmann wird das Projekt für die Regulierung und Pflasterung der Jahngasse im Bezirk Landstraße mit einem Kostenerfordernisse von 7.807 fl genehmigt.

Wkr. Graf beantragt die Baulinie für die Roggstraße in Ottakring zwischen der Habicher- und Haberlgasse dahin abzuändern, dass die Breite von 18·96 Meter auf 32 Meter gebracht wird und hiedurch eine platzartige Erweiterung erhält. (Ang.)

Die Baulinie für die Albrechtsbreitgasse zwischen der Liesfelder- und Mödlitzergasse in Ottakring wird dahin abgeändert, dass dieselbe von 18·96 Meter auf 29·96 Meter gebracht wird.

Wkr. Fiedler beantragt für die Ausgestaltung der Anlagen für die Schweinezucht in der städtischen Versorgungsanstalt in Ybbs 1300 fl zu bewilligen und die versuchsweise Einführung der Rinder- und Kälberschlachtung daselbst in eigener Regie zu genehmigen. (Ang.)

Die Anträge des Wkr. Dr. Kühner betreffend die Errichtung eines Gebäudes für die Unterbringung einer Sicherheitswachstube und des Stromaufsichtspersonals bei der Brigittabrücke werden genehmigt. Hiemit soll für diese Zwecke ein städtischer Grund dem K. K. Staate vergütet werden. Ferner wird die Zustimmung erteilt, dass zwei Wiederäußerungen der Verbindungsbahn von der Donaukanallinie zur Fürstenlinie der Stadtbahn zur Unterbringung der Hinzugewachsenen Verwendung finden.

Der Ankauf eines Panoramas vom Maler Kugler darstellend eine Weingasse in Nußdorf, sowie einer Anzahl Aquarellen für die städtischen Sammlungen wird genehmigt.

Für die Pflasterung der Fahrbahn in der Großen und Kleinen Neugasse, in der Hahngasse und auf dem Wilhelmsteig im Bezirk Wieden werden 8391 fl bewilligt.

Dasselbe referiert über den Antrag des Gemeinderathes Dr. Kraft auf Errichtung von städtischen Vermittlungsämtern, welch. eine friedensrichterliche Thätigkeit zu entfalten hätten und beantragt übereinstimmend mit dem Magistrate hiezu Umgang zu nehmen, da die neue Civilprocess-Ordnung das gerichtliche Verfahren sehr verbilligt habe und durch die Errichtung solcher Ämter der Gemeinde grosse Kosten erwachsen würden. (Ang.)

Der Firma Dumans und Salbe wird die Ausgestaltung der Wiedenerlinie zwischen der Aspernbrücke und Wollzeile mit Oberbau auf Widerruf unter der Bedingung gestattet, dass die Bau- und Betriebsgesellschaft für städtische Strassenbahnen in Wien die Lastenstraßenlinie über den Karlsplatz mit unterirdischer Stromzuführung ausrüstet.

Das Personale des städtischen Arbeitsvermittlungsamtes wird mit Rücksicht auf den bedeutenden Zuspruch, welch. dieses Amt genießt, um drei provisorische Beamte mit je 600 fl Gehalt vermehrt.